

Datenschutzinformation für EU-SILC

Zuletzt geändert im Jänner 2024

Diese Datenschutzinformation informiert Sie über die Verarbeitung personenbezogener Daten für EU-SILC (Community Statistics on Income and Living Conditions).

Name und Anschrift der Verantwortlichen

Die Verantwortliche im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO, Verordnung (EU) Nr. 2016/679) sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist:

Bundesanstalt Statistik Österreich
Guglgasse 13, 1110 Wien
Telefon: +43 1 711 28-0
E-Mail: office@statistik.gv.at
Website: www.statistik.at

Name und Anschrift der Datenschutzbeauftragten:

Mag.^a Maria-Christine Bienzle
Bundesanstalt Statistik Österreich
Guglgasse 13, 1110 Wien
E-Mail: dsgvo@statistik.gv.at

Allgemeines zur Erhebung

EU-SILC ist eine Erhebung, durch die jährlich Informationen über die Lebensbedingungen der Privathaushalte in der Europäischen Union gesammelt werden. Auch die Republik Österreich nimmt seit 2003 an diesem Projekt teil.

Von besonderem Interesse sind in EU-SILC die Beschäftigungssituation und das Einkommen der Haushaltsmitglieder, die Ausstattung der Haushalte, die Wohnsituation einschließlich der Ausgaben für das Wohnen, aber auch Bildung, Gesundheit und Zufriedenheit. Aus diesen Angaben können Schlüsse über die Lebensbedingungen verschiedener Bevölkerungsgruppen, über Armut und soziale Ausgrenzung gezogen werden. Diese Ergebnisse bilden eine wichtige Grundlage für die Sozialpolitik in Österreich und im EU-Raum.

Es handelt sich um eine Längsschnitterhebung, das bedeutet, dass die teilnehmenden Haushalte vier Jahre lang jeweils einmal jährlich befragt werden. Auf diese Weise können Veränderungen der Lebenssituation im Zeitverlauf festgestellt werden. Pro Jahr werden rund 6 000 Haushalte in ganz Österreich befragt. Rund ein Viertel der Haushalte kommt dabei neu hinzu (=Erststichprobe). Die Adressen für die Erststichprobe werden mittels Zufallsprinzip aus dem Zentralen Melderegister gezogen. Die erste Befragung wird in der Regel mittels CAPI (Computer Assisted Personal Interviewing) durchgeführt, die Folgebefragungen finden telefonisch (CATI) oder per Web-Fragebogen (Computer Assisted Web Interviewing CAWI) oder wahlweise mittels CAPI statt.

Rechtsgrundlagen

- Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung – ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 idgF
- Bundesstatistikgesetz 2000, BGBl. I Nr. 163/1999 idgF
- Verordnung (EU) 2019/1700 zur Schaffung eines gemeinsamen Rahmens für europäische Statistiken über Personen und Haushalte auf der Grundlage von Einzeldaten aus Stichprobenerhebungen, zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 808/2004, (EG) Nr. 452/2008 und (EG) Nr. 1338/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates sowie zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1177/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates und der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates, ABl. Nr. L 261 vom 14.10.2019 S. 1 idgF
- Durchführungsverordnung (EU) 2019/2242 zur Festlegung der technischen Angaben von Datensätzen, zur Festlegung der technischen Formate und zur Festlegung der Modalitäten und des Inhalts der Qualitätsberichte über die Durchführung einer Stichprobenerhebung im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen gemäß der Verordnung (EU) 2019/1700 des Europäischen Parlaments und des Rates, ABl. Nr. L 336 vom 30.12.2019 S. 133 idgF

- Durchführungsverordnung (EU) 2019/2181 zur Festlegung der technischen Merkmale von in mehreren Datensätzen vorkommenden Elementen gemäß der Verordnung (EU) 2019/1700 des Europäischen Parlaments und des Rates, ABl. Nr. L 330 vom 20.12.2019 S. 16 idgF
- Delegierte Verordnung (EU) 2020/256 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2019/1700 des Europäischen Parlaments und des Rates durch Festlegung einer rotierenden Mehrjahresplanung; ABl. Nr. L 54 vom 26.02.2020 S. 1 idgF
- Delegierte Verordnung (EU) 2020/258 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2019/1700 des Europäischen Parlaments und des Rates durch Festlegung der Anzahl und der Titel der Variablen für den Bereich Einkommen und Lebensbedingungen, ABl. Nr. L 54 vom 26.02.2020 S. 16 idgF
- Durchführungsverordnung (EU) 2022/2498 zur Festlegung der technischen Angaben der Datensätze der Strichprobenerhebung im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen über Zugang zu Dienstleistungen gemäß der Verordnung (EU) 2019/1700 des Europäischen Parlaments und des Rates, ABl. Nr. L 325 vom 20.12.2022, S. 16 idgF

Meldepflicht

Die Mitwirkung an EU-SILC ist **freiwillig**.

Empfänger:innen von personenbezogenen Daten

Keine Empfänger:innen personenbezogener Daten.

Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation

Keine Übermittlung.

Dauer der Speicherung von personenbezogenen Daten

Ihre Antworten werden getrennt von Name und Adresse statistisch weiterverarbeitet. Die Befragungsinhalte werden ausschließlich in pseudonymisierter Form verarbeitet und gespeichert [§ 15 Abs. 1 des Bundesstatistikgesetzes 2000].

Nur wenn wir für eine Folgebefragung erneut Kontakt mit Ihnen aufnehmen, greift der für die operative Durchführung der Erhebung verantwortliche Bereich (Personen- und Haushaltserhebungen) auf Ihren Namen, Ihre Adresse und Ihre Kontaktdaten zurück. Nach Abschluss und Aufarbeitung der letzten Folgebefragung (d. h. spätestens am Ende des Kalenderjahres nach der letzten Erhebungswelle) werden die Identitätsdaten nicht rückführbar pseudonymisiert und Name, Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adressen gelöscht. Ab dem Zeitpunkt der Löschung weiß niemand mehr, wer die Fragen beantwortet hat.

Von uns beauftragte Erhebungsorgane führen die persönlichen Erhebungen unter Verwendung eines Laptops mittels der Webapplikation STATSurv in einem Browser durch. Dafür benötigte Anmeldenamen und Passwörter sind physisch getrennt vom Laptop zu verwahren. Die Applikation ermöglicht Erhebungsorganen im erforderlichen Ausmaß und für die erforderliche Zeitspanne den elektronischen Zugriff auf die Kontaktdaten des jeweiligen Stichprobenhaushalts. Zusätzlich erhalten die Erhebungsorgane zur Kontaktaufnahme mit dem Haushalt eine Liste mit Kontaktinformationen. Nach Abschluss der Erhebung ist diese Liste datenschutzkonform zu vernichten. Lediglich für Nachweise in Bezug auf das Rechnungswesen darf Name und Adresse gemäß gesetzlicher Aufbewahrungsfristen durch das Erhebungsorgan aufbewahrt werden. Nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen ist auch diese Liste datenschutzkonform zu vernichten.

Die Aufarbeitung der statistischen Daten zur Erstellung eines standardisierten anonymisierten Datensatzes (Scientific Use File) und zur Aufbereitung von Forschungsdatensätzen im AMDC (Austrian Micro Data Center) erfolgt in pseudonymisierter Form. Der Scientific Use File wird der Wissenschaft zur Nutzung in der wissenschaftlichen Forschung und Lehre bereitgestellt. Die wissenschaftliche Weiterverwendung der statistischen Daten im AMDC erfolgt gemäß den Bestimmungen der §§ 31ff des Bundesstatistikgesetzes 2000. Im Sinn des Statistikgeheimnisses und als Maßnahme des Datenschutzes sind die Daten anonymisiert, sodass eine direkte oder indirekte Identifizierung eines konkreten Einzelfalls de facto

unmöglich ist. SDS können nur nach Registrierung und Zustimmung zu den Nutzungsbestimmungen heruntergeladen werden.

Information über Daten, die nicht direkt erhoben werden

Wir ziehen in einem wissenschaftlichen Zufallsverfahren eine Stichprobe aus dem Zentralen Melderegister [§ 16b (Statistische und wissenschaftliche Erhebungen) des Meldegesetzes 1991, BGBl. Nr. 9/1992 idgF]. Die Kontaktinformationen verwenden wir ausschließlich, um mit Ihnen Kontakt aufzunehmen, und sie sind nur dem für die operative Durchführung der Erhebung verantwortlichen Bereich (Personen- und Haushaltserhebungen) bekannt. Zusätzlich werden für die Entgegennahme und Durchführung von telefonischem und E-Mail-Support administrative Daten, die für die Unterstützung der Respondent:innen benötigt werden, einer beauftragten Supportassistenz über die Webapplikation STATsurv zur Verfügung gestellt. Die Aufarbeitung der statistischen Daten erfolgt in pseudonymisierter Form. Die Zusammenführung mit den pseudonymisiert erhobenen Verwaltungsdaten erfolgt pseudonymisiert und für die Bundesanstalt nicht rückführbar. In § 6 der Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung (ELStV) sind die pseudonymisiert erhobenen und verarbeiteten Verwaltungsdaten aufgelistet.

Wahrnehmung der Betroffenenrechte

Auf Grundlage der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) iVm § 15 des Bundesstatistikgesetzes stehen natürlichen Personen folgende Rechte bezüglich ihrer nicht-pseudonymisierten Daten zu: Recht auf Auskunft (Artikel 15 DSGVO), Recht auf Berichtigung (Artikel 16 DSGVO), Recht auf Löschung (Artikel 17 DSGVO), Recht auf Einschränkung (Artikel 18 DSGVO), Recht auf Datenübertragbarkeit (Artikel 20 DSGVO) sowie Recht auf Widerspruch (Artikel 21 DSGVO), sofern diese Rechte aufgrund der rechtlichen Vorgaben im konkreten Fall zum Tragen kommen. Um diese Rechte geltend zu machen, wenden Sie sich per E-Mail an dsgvo@statistik.gv.at oder per Brief an die Adresse der oben genannten Datenschutzbeauftragten.

Beschwerderecht bei der Datenschutzbehörde

Sollte es Anlass zu Beschwerden wegen der Verarbeitung ihrer Daten geben, so können sich betroffene Personen an die österreichische Datenschutzbehörde (Barichgasse 40–42, 1030 Wien; E-Mail: dsb@dsb.gv.at) als Aufsichtsbehörde wenden.

Datenschutzinformation für die Webapplikation STATsurv

STATsurv ist eine Webapplikation, die über das Portal von Statistik Austria erreichbar ist. Die Applikation erzeugt für unterschiedliche statistische Erhebungen elektronische Fragebögen und stellt diese für interviewer:innengestützte sowie nicht interviewer:innengestützte Befragungsformen in einem Browser zur Verfügung. Bei interviewer:innengestützten persönlichen oder telefonischen Befragungen lesen von Statistik Austria beauftragte Personen die dafür vorgesehenen Inhalte des elektronischen Fragebogens vor und geben die Antworten der Respondent:innen in den Fragebogen ein. STATsurv verwaltet zusätzlich Informationen, die dazu dienen, Kontakt (schriftlich, telefonisch, per E-Mail) mit Respondent:innen aufnehmen und für die Dauer des Erhebungsvorgangs halten zu können. Dies sind insbesondere Namen, Alter und Anrede sowie gegebenenfalls Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse. Bei den interviewer:innengestützten Befragungsformen wird durch die Applikation den mit den Erhebungen beauftragten Personen im erforderlichen Ausmaß und für die erforderliche Dauer der Zugriff auf diese Informationen ermöglicht. Für die Durchführung der Befragungen werden administrative Daten, die für die Unterstützung der Respondent:innen benötigt werden, einer beauftragten Supportassistenz über die Webapplikation STATsurv zur Verfügung gestellt.

Daten, die von STATsurv verarbeitet werden

STATsurv sendet bei einer bestehenden Internetverbindung die in einem Fragebogen eingegebenen Daten in kurzen Intervallen an eine dafür eingerichtete Datenbank bei Statistik Austria. Besteht bei persönlichen Befragungen (temporär) keine Internetverbindung, so werden die eingegebenen Daten bis zum Vorliegen einer funktionalen Internetverbindung lokal in verschlüsselter Form zwischengespeichert und anschließend an die Datenbank von Statistik Austria übertragen. Nach der erfolgreichen Übermittlung des Fragebogens stehen die Befragungsinhalte lokal nicht mehr zur Verfügung. Die in den Fragebogen eingegebenen Daten (ohne Namens- und Kontaktdaten) stehen in weiterer Folge den innerhalb von Statistik Austria für die jeweilige Statistik verantwortlichen Personen zur weiteren

Verarbeitung zur Verfügung. Zusätzlich zu den von Respondent:innen eingegebene Daten werden von jeder Fragebogensitzung technische Paradata protokolliert und an Statistik Austria gesendet. Dazu zählen Datums- und Uhrzeitangaben, der User-Agent-String des verwendeten Browsers sowie technische Identifikatoren für Nutzer:innen, die Erhebung, den Fragebogen sowie die jeweilige Frage. Diese Paradata dienen einerseits zur Fehleranalyse und andererseits zur Qualitätssicherung. In Folge werden zur technischen und inhaltlichen Weiterentwicklung der Applikation anonymisierte Paradata verwendet. Im Laufe eines durch die Applikation STATsurv elektronisch unterstützten und gesteuerten Erhebungsvorgangs entstehen auch administrative Prozessdaten. Dazu zählen insb. Informationen, wann und an wen Schriftstücke oder E-Mails versendet wurden, wann und wer Respondent:innen persönlich oder telefonisch kontaktiert hat und wann und mit welcher Erhebungsmethode ein Fragebogen fertiggestellt wurde. Diese Prozessdaten werden nach Abschluss der Datenerhebung und Aufarbeitung bzw. bei Panelerhebungen nach Abschluss und Aufarbeitung der letzten Erhebungswelle unter Beachtung eventuell vorhandener gesetzlicher Fristen und Notwendigkeiten gelöscht. Alle in STATsurv verarbeiteten Identitäts- und Kontaktdaten (Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse) werden nach Abschluss der Datenerhebung und Aufarbeitung bzw. bei Panelerhebungen nach Abschluss der letzten Erhebungswelle gelöscht. Bestehen gesetzliche Bestimmungen, die für die wiederholte Ziehung von Stichprobenadressen zeitliche Beschränkungen vorsehen, so verspeichern wir die Adresse (allerdings ohne Befragungsinhalt und ohne eventuell zuvor vorhandene Kontaktdaten) für die erforderliche Dauer.

Server-Logfiles

Bei der Verwendung eines STATsurv-Fragebogens werden beim Aufruf des Fragebogens Datum und Uhrzeit, der User-Agent-String des verwendeten Browsers, die Respondent:innen-ID (Portalusername) und die Clientrolle (Respondent:in, Erhebungsperson) in Server-Logfiles gespeichert. Diese Logfiles dienen zur Fehleranalyse bei allfälligen Programmfehlern, zur Optimierung der Applikation und zur Sicherstellung der Sicherheit unserer informationstechnischen Systeme. Die Logfiles sind nur Entwicklern in der IT-Abteilung zugänglich und werden nach wenigen Tagen gelöscht. Die in den Logfiles gespeicherten Daten sind zum sicheren Betrieb von STATsurv zwingend erforderlich. Es besteht seitens des/der Nutzer:in folglich keine Widerspruchsmöglichkeit.

Cookies

Cookies sind kleine Textdateien, die von unseren Servern bei nicht interviewer:innengestützten Befragungen auf Ihrem IT-Endgerät gespeichert werden. STATsurv verwendet nur Cookies, die nicht dauerhaft gespeichert werden, sondern beim Schließen des Browsers automatisch wieder entfernt werden (sogenannte Session-Cookies). Es handelt sich um das folgende Cookie, das für die Funktionalität der STATsurv-Anwendung notwendig ist: FBSESSIONID: Eindeutiger Zeichenschlüssel zur Identifizierung des Fragebogens, um u. a. zu verhindern, dass ein Fragebogen gleichzeitig mehrfach geöffnet wird. Außerdem werden einige Session-Cookies vom „Statistik Austria Portal“ (siehe Abschnitt „Angaben zur Authentifizierung“) gesetzt. Nähere Informationen finden Sie in der entsprechenden Datenschutzinformation des „Statistik Austria Portals“.

Angaben zur Authentifizierung

Respondent:innen bzw. Erhebungspersonen einer mit STATsurv durchgeführten Erhebung brauchen Zugangsdaten – d. h. einen Benutzernamen und ein Passwort – um Zugriff auf die Applikation zu erhalten. Die Authentifizierung erfolgt über das „Statistik Austria Portal“, das zum österreichischen Portalverbundsystem gehört. Nähere Informationen finden Sie in der entsprechenden Datenschutzinformation des „Statistik Austria Portals“.

SSL/TLS-Verschlüsselung

Um Ihre übermittelten Daten bestmöglich zu schützen, verwendet STATsurv eine TLS-Verschlüsselung nach dem aktuellen Stand der Technik. TLS ist ein Nachfolgeprotokoll von SSL. Sie erkennen derart verschlüsselte Verbindungen am Präfix „https://“ in der Adresszeile Ihres Browsers. Sämtliche Daten, die Sie bei der Verwendung von STATsurv übermitteln, können dank TLS-Verschlüsselung von Dritten nicht gelesen werden.